



Christina Honsel vom TV Wattenscheid (Foto) sowie Johanna Göring vom SV Salamander Kornwestheim schenken sich nichts und landeten mit jeweils 1,89 Metern beide auf dem ersten Platz in der Frauen-Konkurrenz. FOTO HEESE

Favoritinnen teilen sich Platz 1

LEICHTATHLETIK: Zum 30. Mal fand am Sonntag beim TV Unna das international besetzte Hallen-Hochsprung-Meeting an – mit Top-Leistungen und vielen neuen persönlichen Rekorden.

Unna

Im dritten Anlauf ging am 29. Januar das 30. Hallen-Hochsprung-Meeting des TV Unna über die Bühne. Die Resonanz war trotz coronabedingter Pause enorm. Für das Masters-Springen der Jugendklassen sowie der Männer und Frauen nahmen Hochspringer aus dem gesamten Bundesgebiet von Bremen bis München und von Berlin bis Köln teil. Auch für den Bundes-Disziplin-Trainer ist das Unnaer Meeting fester Bestandteil der Wettkampfsaison als Vorbereitung auf die im Februar anstehenden Deutschen Meisterschaften in Dortmund.

Den Auftakt machte die weibliche Jugend. Florentine Toppe vom TSV Wolftratshausen (Bayern) dominierte hier die Konkurrenz. Mit 1,73 Metern sprang sie nicht nur der auch teilweise um zwei Jahre älteren Konkurrentinnen mit mehr als zehn Zentimetern Höhenunterschied davon, sondern erreichte damit auch noch die Norm für die Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften am 25./26. Februar in Dortmund.

Auch einer der treuesten Vereine in der 30-jährigen Meeting-Geschichte fährt mit einem Titel nach Hause. Guely Batanou von der LG



Charel Gaspar gewann die Männer-Konkurrenz mit einer Höhe von 2,10 Metern. FOTO HEESE

Brillux Münster gewinnt mit 1,61 Metern vor Marlena Kahl (LG Bünde-Löhne) mit derselben Höhe sowie Ida Schwerting (ebenfalls LG Brillux Münster) mit 1,56 Metern.

Besondere Anerkennung geht an Louis Robertz vom TV Wattenscheid. Der 19-Jährige übersprang mit 2,13 Meter seine bisherige persönliche Bestleistung und verfehlte damit nur den aktuellen Meeting-Rekord in Höhe von 2,15 Metern. Nicht nur damit hat er sich einen besonderen Platz in der Hochsprung-Meeting-Geschichte gesichert. Als

treuer Teilnehmer war er erstmals mit 13 Jahren in Unna am Start und siegt damals mit 1,48 Metern.

In der männlichen Jugend U18 ging es nicht ganz so hoch hinaus, aber die Anreize hat sich für Koen Schmidt-Gothan von der LG Stadtwerke München dennoch gelohnt. Mit 1,88 Metern siegt er in dieser Konkurrenz vor Merlijn Piepenbroek aus den Niederlanden, der mit neuer persönlicher Bestleistung von 1,84 Meter nach Hause fuhr und Nils Ferber vom LC Jena (Thüringen) mit 1,80 Meter. Der Wettbewerb der Frauen

hielt, was er versprach. Hier waren drei Teilnehmer aus der Top vier der aktuellen Deutschen Bestenliste am Start, die bis zum Schluss um den Titel kämpften. Christina Honsel vom TV Wattenscheid sowie Johanna Göring vom SV Salamander Kornwestheim (Baden-Württemberg) schenken sich nichts und landeten mit jeweils 1,89 Metern beide auf dem ersten Platz.

Besonders herausragend ist hier die Leistung von der erst 17-jährigen Johanna Gröning, die mit ihren Versuchen über 1,92 Meter den bestehenden Deutschen Ju-

gend-Hallen-Rekord fast geknackt hätte. Mit dieser neuen persönlichen Bestleistung wird sie mit viel Selbstvertrauen zu den Deutschen Hallenmeisterschaften der Jugend im Februar anreisen.

Was die Frauenkonkurrenz an nationaler Spitze zu bieten hatte, war bei den Männern die internationale Beteiligung. Neben Teilnehmern aus Bremen und Berlin kamen hier Athleten aus der Schweiz, den Niederlanden und Luxemburg. Diese machten auch die ersten Plätze unter sich aus.

Besonders der diesjährige Sieger Charel Gaspar aus Luxemburg, startend für den TI Innsbruck, konnte besonders gut mit der Unterstützung des Publikums spielen. Mit seinen übersprungenen 2,10 Metern war er höchst zufrieden, zumal er nur knapp die 2,14 Meter verpasste. Er versprach, wiederzukommen. Die Atmosphäre in Unna hat ihm extrem gut gefallen. Auf Platz zwei und drei landeten Marius Wouters von Hellas Utrecht (Niederlande) mit übersprungenen 2 Metern sowie Erwin de Vor vom VAV Veenendaal (Niederlande) mit 1,97 Meter. Für beide Hochspringer hat das Unnaer Meeting einen festen Platz im Wettkampfkalendar.

Tobias Hille neuer Vereins-Vize bei Germania Kamen

TISCHTENNIS: Siegfried Jeismann scheidet aus dem Amt aus.

Kamen. Die Mitglieder des Tischtennisvereins DJK Germania Kamen haben auf ihrer Jahreshauptversammlung einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Der bisherige Amtsinhaber Siegfried Jeismann legte das Amt nieder, um es an eine jüngere Generation zu übergeben. Einstimmig als Nachfolger wurde Tobias Hille gewählt. Mit ihm komplettieren Jens Schramm (Vorsitzender), Beate Schenzel (Geschäftsführerin), Alex Janzen (Schatzmeister), Henning Förthmann (Nach-

wuchskoordinator), Jürgen Florian, (Tischtenniswart) und Christian Schreiber (Social Media Manager) den Vorstand.

Dank gilt Jeismann

Der Vorsitzende Jens Schramm sagte im Anschluss: „Ich möchte mich bei Sigg für die gemeinschaftliche Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Er hat eine für den Verein wichtige Phase begleitet und alle haben enorm von seiner Erfahrung und seinem Einsatz profitiert. Wir



Der Vorsitzende Jens Schramm (r.) mit seinem neuen Stellvertreter Tobias Hille. FOTO DIK

sind davon überzeugt, dass wir mit Tobias den perfekten Nachfolger gefunden haben.“

Die Mitglieder unterstrichen nochmals, dass man sehr zufrieden mit der Entwicklung des Vereins ist.

Jens Schramm ergänzte: „Aktuell stehen wir mit allen Teams in den Top drei der Tabelle. Wir haben einige Aufstiege in Reichweite. In fünf Jahren möchten wir unter anderem mit unserer ersten Herrenmannschaft in der Landesliga aufschlagen.“

SV Bausenhagen bestätigt Vorstand

SVB will die Trainerausbildung weiter fördern und taktische Arbeit intensivieren.

Bausenhagen. Knapp 100 Mitglieder kamen jetzt zur Jahreshauptversammlung des SV Bausenhagen. Es begann mit der Jugendabteilung. Geschäftsführer Kevin Loer gab nach Abwicklung der Tagesordnung einen Abriss über die Arbeit in den Teams sowie einen Bericht über Veranstaltungen und Aktionen im vergangenen Jahr. Insgesamt zeigte man sich sehr zufrieden mit der Entwicklung in allen Jugendklassen, welche zum Teil in einer Spielgemeinschaft mit dem SC Fröndenberg koordiniert werden.

Für die Zukunft will man die Trainerausbildung weiter fördern und die taktische Ausbildung intensivieren. Danach war die Fußballabteilung dran. Marco Bremkes berichtete über die guten Platzierungen der Seniorenmannschaften in der Meisterschaft sowie die Stadtmeistertitel der Senioren und den Alten Herren.

Bei den Wahlen wurden alle Amtsinhaber einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Dann eröffnete der Vorsitzende Christopher Meisel die Hauptversammlung. Den Berichten aus den Abteilungen Jugend, Fußball und Breitensport folgte die Entlastung und Bestätigung der dortigen Wahlen durch die Versammlung. Auch bei den anstehenden Wahlen des Gesamtvereins wurden die bisherigen Kandidaten in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den geschäftsführen-

den Vorstand aufgenommen wurde Julian Bonnekoh. Der Vorsitzende Christopher Meisel hatte das Wort und berichtete von den zahlreichen Aktivitäten des Sportvereins. Unter anderem betonte er die Spende von gut erhaltenen, nicht mehr genutzten Trikotsätzen nach Kenia. Einige Fotos, ein kleiner Film sowie ein Dankeschreiben eines kenianischen Ministeriums zeugten von der Begeisterung vor Ort. Der SVB unterstützte darüber hinaus auch finanziell einige Organisationen wie Freundeskreis Snowsk/Ukraine, die Fröndenberger Tafel und den Patenkreis Flüchtlingshilfe Fröndenberg. Daraufhin wurde ein kleiner Film vom DFB gezeigt, um sich anschließend mit der sich veränderten Arbeit in den Vereinen, den damit verbundenen Schwierigkeiten und den Anforderungen für die Zukunft auseinanderzusetzen.

Meisel lobte die interne Arbeit in den Abteilungen und bedankte sich für den Zusammenhalt. Er blickte aber auch mahnend in die Zukunft und forderte die Intensivierung des ehrenamtlichen Engagements. Unter „Verschiedenes“ zum Abschluss wurde dann noch mal intensiv über die Aufstellung des SVB in der Zukunft diskutiert. Zu den großen mittelfristigen Vorhaben gehört der Neubau der Grillhütte mit Terrasse.



Die Jahreshauptversammlung des SV Bausenhagen war gut besucht. FOTO SVB

Tabellenführer müht sich bei der SG ab

HANDBALL: Sieg gegen Wickede Dellwig

Unna. Derbys haben ihre eigenen Gesetze. Das galt auch für das Nachbardschaftsduell in der Frauenhandball-Berzirksliga zwischen der SGH Unna Massen und der SG Wickede Dellwig.

Zur Halbzeit stand es nur 14:14 aus SGH-Sicht. Die Gäste witterten die Sensation und blieben auch in der zweiten Halbzeit in Schlagdistanz. Nach 42 Minuten führten die Gastgeberinnen nur mit 19:18. Es blieb also spannend. Nach 55 Minuten beim 25:24 war es weiterhin sehr eng.

Erst Carolin Hoferichter, Lea van de Zand und Jana Müller machten am Schluss den 29:26-Erfolg perfekt. Damit bleiben die SGH-Damen weiterhin Tabellenführer und erster Anwärter auf den Titel. Wickede Dellwig rangiert auf Platz fünf.

SGH: Peixoto, Rabener; L. Müller, J. Müller (3), N. Orloff (3), Hoferichter (5), Frese (2), Van de Zand (5/3), E. Orloff (4), Hoffmann (3), Patzer (4).

Bezirksliga, Hellweg
SGH Unna Massen –
SG Wickede Dellwig
29:26 (14:14)

Der Tabellenführer aus Unna Massen ging als klarer Favorit in die Partie, musste aber doch erheblichen Widerstand brechen, um das Spiel mit 29:26 für sich zu entscheiden. Überraschend war, dass die SGH-Damen in der ersten Halbzeit fast ständig einem Rückstand hinterherliefen.

TuS Jahn Dellwig lädt seine Mitglieder ein

Dellwig. Der Gesamtverein TuS Jahn Dellwig sowie die Handballabteilung laden die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Diese steigt am Freitag, 10. März, um 19 Uhr im Freiraum neben der evangelischen Kirche in Dellwig. Wahlen stehen nur beim Gesamtverein auf der Agenda.

TVG-Baskets siegen „auf Schalke“

Methler. In der Jugend-Landesliga hat die U14-1 offen des TVG Kaiserau einen klaren Sieg beim FC Schalke 04 (97:53) gefeiert. Die Zuschauer sahen über weite Strecken ein überlegenes Spiel des TVG. Die durch die zwei Spieler aus der U14-2 aufgestockte Auswechsellbank ließ dem Trainergespann die Möglichkeit, geänderte Positionen und Taktiken im Spiel zu erproben. Mit dem offiziellen Endstand bleibt der TVG auf dem zweiten Tabellenplatz und sitzt dem Spitzenreiter weiterhin direkt im Nacken.
TVG: T. Yildirim, M. Göcer, R. Swade, L. Loesaus, L. Bromisch, M. Mucha, K. Ludwiczak, L. Patryjas, L. Westermann, T. Sengutta



Die Mannschaft der Wasserfreunde TuRa Bergkamen. Max Simon (3.v.r.) feierte den ersten Platz im Kraul.

FOTO TURA

U18 beendet ihre Durststrecke

Methler. Die U18-Basketballer des TVG Kaiserau haben ihr Spiel gegen den TV Salzkotten knapp mit 64:61 für sich entschieden und ihre Durststrecke beendet. Wie schon gegen den Tabellenführer Bielefeld bewiesen die Kaiserau Baskets, dass sie mit vollständigem Kader jede Mannschaft in der Liga schlagen können. Beide Teams bewegten sich auf Augenhöhe und so war das Spiel über die gesamte Zeit ausgeglichen. Zeit mit einem erfolgreichen Abschluss und Bobkiewicz mit einem Freiwurf sicherten den 64:61-Erfolg.
TVG: L. Hoffmann, F. Donndorf, N. Yacouba, F. Bobkiewicz, A. Wagner, L. Lennort, J. Deumi Simo, L. Karlsruh, K. Ostwinkler, F. Gröne, T. Otto, T. Zeitz

Tabellenführerinnen tun sich schwer

Methler. Nach sechs Wochen Spielpause hatten die U16-Basketballerinnen von Tabellenführer TVG Kaiserau erhebliche Probleme gegen die stark verbesserten Gäste vom Bundesligisten Herner TC. Gerade in der Offensive lief bei den Baskets-Girls nicht viel. Hatte man im Hinspiel noch 84 Punkte erzielt, standen diesmal nur 52 Punkte auf dem Scoreboard. Immerhin war auf die Defensive Verlass. Mit dem 13:5 im dritten Viertel war die Partie mit zwölf Punkten Vorsprung für den TVG dann vorentschieden. Am Ende stand ein 52:42-Erfolg.
TVG: K. Bettermann, F. Sprenger, R. Sommer, D. Basauer, M. Vogel, M. Hessel, N. Kompalla, M. Düsing, S. Schnitz, L. Krüglger, M. Cornielje, A. Vogel

Erneuter Sieg gegen Soest Falcons

Methler. Nach drei Niederlagen am Stück gelang der Basketballmannschaft U14-2 offen des TVG Kaiserau auch im Rückspiel gegen die Soest Falcons ein Sieg. Nach einem 4:8-Rückstand übernahmen die Gastgeber mit einem 8:0-Lauf wieder die Führung. Diese konnten die Gäste im zweiten Viertel zwar noch einmal ausgleichen, aber nach einem 12:2-Lauf gingen die Baskets mit einem 26:16 in die Halbzeitpause. Das dritte Viertel war dann ein Spiel mit wechselnden Läufen. Im letzten Viertel konnten die Baskets dann ihren Vorsprung im Schlusspurt noch auf 22 Punkte ausbauen.
TVG: M. Makaoveev, M. Arslan, F. Dusza, L. Westermann, M. Knappert, M. Burghardt, L. Uhlir, P. Jäger, T. Sengutta, J. Neumann, M. Theissen

Max Simon neuer Südwestfalen-Meister

SCHWIMMEN: Die Wasserfreunde TuRa Bergkamen haben bei den Südwestfälischen Meisterschaften teilgenommen – und dabei starke Leistungen gezeigt.

Bergkamen

Bei den Südwestfälischen Meisterschaften im Schwimm-Mehrkampf nahmen jetzt Max Simon (Jahrgang 2012), Mila Fee Krause (2011), Lina Fließ (2011) und Lia Schröder (2012) von den Schwimmfreunden TuRa Bergkamen teil.

Lina Antonia Gruner (2009) als auch Mika Tom Krause (2011) versuchten sich hingegen auf den Lang- und Mittelstrecken des Wettkampfes.

Die vier Nachwuchsschwimmer konnten sich im Vorfeld über die 200 Meter Lagen für den Mehrkampf qualifizieren.

Denn nur die besten 20 dieser Strecke, je Geschlecht und der Jahrgänge 2011, 2012 und 2013 dürfen bei den Meisterschaften im

Schwimm-Mehrkampf starten.

Der Mehrkampf beinhaltet die Strecken 200 Meter Lagen, 400 Meter Freistil, 25 Meter Delfin, Beine in Bauch- und Rückenlage, 50 Meter Beinbewegung, 100 Meter sowie 200 Meter in der im Vorfeld ausgewählten Lage Schmetterling, Rücken, Brust oder Kraul.

Max Simon konnte sich im Schwimm-Mehrkampf Kraul der Jungen im Jahrgang 2012 deutlich gegen die Konkurrenz durchsetzen und gewann den Titel des Südwestfälischen Meisters mit 948 Punkten.

Zudem startete Max noch über die 1500 Meter Freistil und wurde in 24:48,24 Minuten Fünfter.

Mila Fee Krause startete im Schmetterlingsmehrkampf und lieferte sich ei-

nen engen Kampf mit ihrer Konkurrentin und wurde in der Gesamtabrechnung Vize-Südwestfalen-Meisterin im Schwimm-Mehrkampf mit 1061 Punkten.

Lina Fließ, die im stark besetzten Rücken-Mehrkampf startete, konnte sich über die 100 Meter und 200 Meter Rücken je auf Platz drei positionieren, wurde aber in der Endabrechnung mit 1335 Punkten Fünfte.

Lia Schröder, die noch zu Beginn des Wettkampfes sehr nervös war, lieferte einen guten Mehrkampf ab und belegte in einem ebenfalls stark besetzten Freistil-Mehrkampf mit 773 Punkten den zehnten Platz.

Lina Antonia Gruner erreichte die Pflichtzeiten über 400 Meter und 800 Meter Freistil und konnte so auf ihren ersten Südwestfälischen Meisterschaften an den Start gehen. Über 400 Meter Freistil schlug sie in neuer Bestzeit in 5:43,90 Minuten an und wurde Fünfte. Über die 800 Meter Freistil stellte sie ebenfalls einen

neuen persönlichen Rekord auf und wurde Sechste in 11:38,47 Minuten.

Mika Tom Krause, der die Pflichtzeiten über 400 Meter und 1500 Meter Freistil erreichte, zeigte vor allem über die 1500 Meter Kampfgest und holte alles aus sich raus. So schlug Mika in 24:95,91 Minuten an und wurde Sechster.

Die Trainer Christian Fließ und Thalia Simon waren mit den Ergebnissen grundsätzlich zufrieden.

Die Wettbewerbe im Mehrkampf zeigten aber auch auf, an welchen Stellen gearbeitet werden muss. Hier sind klare Defizite in der Delfin-Beinbewegung unter Wasser zu erkennen, aber auch die Konzentration und das Selbstvertrauen müssen gestärkt werden.

Bis zum Saisonhöhepunkt, den südwestfälischen Jahrgangsmesterschaften im Mai, ist genügend Zeit, um die Defizite in Stärke und Vorteile zu verwandeln und die vorhandenen Stärken auszubauen.

Gelungenes Comeback des „Silber-Springens“

LEICHTATHLETIK: Patrick Hüsken von der LG Münster zeigt den höchsten Sprung des Nachmittags. Florian Thier und Greta Wulf vertreten die Farben des TV Unna.

Unna. Mit dem Silberspringen der 12- bis 15-jährigen Schüler- und Schülerinnen fand das diesjährige 30. Hochsprung-Meeting des TV Unna am späten Sonntagnachmittag einen stimmungsvollen Abschluss. In den Hellwegsporthallen erteten auch die jungen Nachwuchsspringer für ihre Leistungen viel Applaus vom sachkundigen Publikum, obwohl sich diesmal nur 13 Springer und Springerinnen der Konkurrenz stellten. Sicherlich auch ein Zeichen dafür, wie sehr die leistungsorientierte Leichtathletik besonders im Nachwuchsbereich in den vergangenen drei Jahren unter den Corona-bedingten Einschränkungen gelitten hat.

Den höchsten Sprung des Nachmittags setzte mit übersprungenen 1,80 Metern Patrick Hüsken von der LG Brillux Münster. Damit stellte der 14-Jährige den Veranstaltungsrekord seiner



Greta Wulf (11, r.) landete trotz anfänglicher Nervosität auf Rang drei.

FOTO TVU

Altersklasse aus dem Jahr 1995 ein und setzte einen würdigen Schlusspunkt. Mit dem letzten Sprung des Meetings verfehlte Patrick die 1,84 Meter und damit einen neuen Rekord nur knapp. Bereits 2020 beim bisher letzten Meeting hatte er als einer der jüngsten Teilnehmer bei den 12-jähri-

gen gewonnen. Bei den Mädchen gelang Tina Riße vom TV Werne mit 1,56 Metern der höchste Sprung. Sie gewann damit den Wettbewerb der 15-jährigen Mädchen vor ihrer Trainingspartnerin Johanna Czeranka, die sich mit übersprungenen 1,52 Metern geschlagen geben musste.

Lenkewitz ist neuer Deutscher Meister

TAEKWONDO: Der Wettkämpfer des TKD Zentrums Unna bester Heavy Fighter.

Nürnberg, Unna. Drei Wettkämpfer des TKD Zentrums Unna haben am vergangenen Wochenende in Nürnberg bei den Deutschen Taekwondo-Einzelmeisterschaften teilgenommen. In der Kia Metropol Arenade klassierte Marc Lenkewitz (über 87 Kilogramm), der sich schon im vergangenen Jahr nach der langen Coronapause auf die internationale Bühne zurückgemeldet hat – dritter Platz bei den Austrian Open in Innsbruck, dritter Platz bei den Luxemburg Open in Luxemburg und zweiter Platz bei den Dutch Open in Eindhoven – seine Gegner in den Vorrunden klar.

Im Finalkampf ging es dann gegen den ebenfalls international erfahrenen Fighter und Olympia-Teilnehmer Trabelsi Yassine aus dem Taekwondo-Internat

Friedrichshafen. Auch hier zeigte Lenkewitz, dass er zusammen mit seinem Trainer Meinolf Lüttecken intensiv an seiner Athletik, Taktik und Technik gearbeitet hat.

Mit dem grandiosen Sieg sicherte sich Marc Lenkewitz den Titel bei dieser Deutschen Meisterschaft 2023 in der Klasse der Heavy Fighters. Somit ist er ein Favorit in den kommenden internationalen Grand Prix-Turniere auf internationaler Ebene mit der Nationalmannschaft.

Auch die beiden Mitstreiter und Teamkollegen, Alexander Lehn und Alexander Bakker (beide bis 74 Kilogramm), entschieden ihre Vorkämpfe souverän und technisch überlegen für sich. Beide verpassten jedoch knapp den Einzug ins Halbfinale. Sie belegten beide den vierten Platz.



Das Wettkampfteam des TKD Zentrum Unna: (v.l.) Alexander Lehn, Marc Lenkewitz, Trainer und Vorsitzender Meinolf Lüttecken sowie Alexander Bakker.

FOTO TKD

Lothar Walter macht die 100 voll

LEICHTATHLETIK: TVG-Athleten starten beim Auftakt der Hammer Winterlaufserie.

Hamm. Nach zweijähriger Coronapause fiel am vergangenen Sonntag der Startschuss für den Auftakt der 49. Winterlaufserie in Hamm. 747 Teilnehmer nahmen die 10 Kilometer lange Strecke in Angriff. Mit dabei waren mit Vanessa Wehner, Selina Schulz, Jannick Niessner, Lukas Eckhoff (für das Laufteam Unna startend), Christoph Wehner und Kai Haverkamp (ebenfalls für das Laufteam Unna aktiv) auch sechs Mitglieder der TVG-Triathlonabteilung. Bei kalten aber trockenen Bedingungen schnürten auch die TVGler Herbert Lusts und Lothar Walter die Laufschuhe. Für Niessner und Eckhoff war es

ein erfolgreicher Testlauf in Vorbereitung auf die anstehende Triathlonserie in der Regionalliga. Teamkollege Wehner verhalf seinen Arbeitskollegen zur neuen Bestzeit, seine Frau Vanessa finishte nur wenige Minuten später. Mit besonders großem Applaus im Ziel wurde Lothar Walter empfangen, der bereits sein zum 34. Mal an der Serie teilnahm und seinen 100. Einzellauf ins Ziel brachte.

Die Ergebnisse: Lukas Eckhoff 36:12 Minuten (10. M30 / 35. Gesamt); Jannick Niessner 37:00 Minuten (13. M30 / 51. Gesamt); Kai Haverkamp 41:02 Minuten (9. M50 / 113. Gesamt); Christoph Wehner 48:54 Minuten (42. M35 / 305 Gesamt); Vanessa Wehner 53:16 Minuten (5. W30 / 505. Gesamt); Lothar Walter 55:05 Minuten (14. M65 / 562. Gesamt); Selina Schulz 56:32 Minuten (28. W / 598. Gesamt); Herbert Lusts 56:59 Minuten (39. M60 / 608. Gesamt)



Christoph Wehner, Lukas Eckhoff und Jannick Niessner (v.r.) beim Auftakt der 49. Winterlaufserie in Hamm.

FOTO PRIVAT